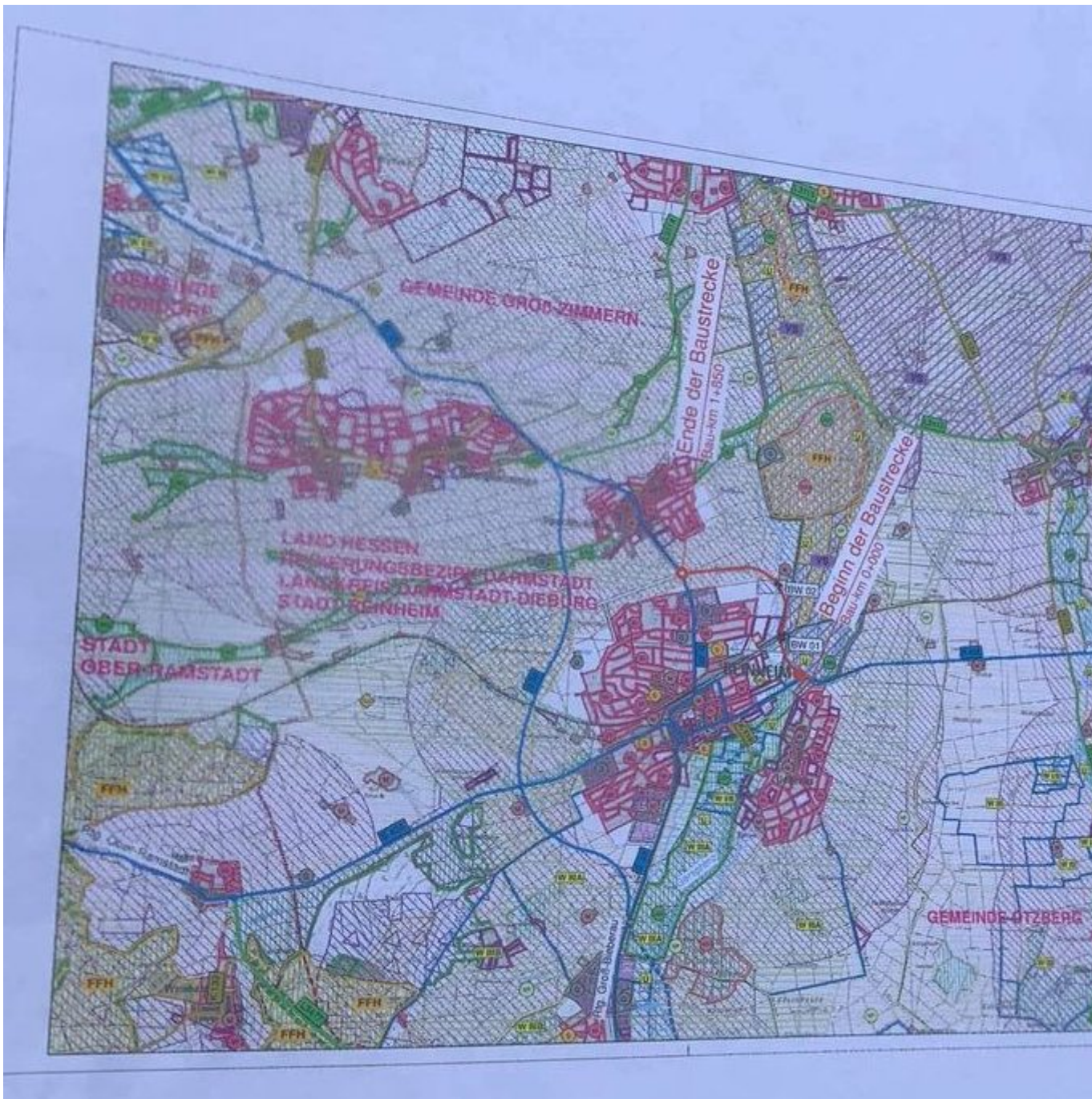

FDP Darmstadt-Dieburg

GEMEINSAME BEGEHUNG DES PROJEKTS „ERSCHLIESSUNGSACHSE RHEIN-MAIN- ODENWALD-RHEIN-NECKAR“

24.11.2020

Gemeinsam mit dem verkehrspolitischen Sprecher der FDP Fraktion im Hessischen Landtag, Dr. Stefan Naas und dem Generalsekretär der Hessischen FDP, Moritz Promny sowie dem Kreisvorsitzenden Horst Schultze, dem Vorsitzenden der Kreistagsfraktion, Wilhelm Reuscher, sowie weiteren Kommunalpolitikern der Freien Demokraten Darmstadt-Dieburg wurden verschiedene Projekte der Erschließungsachse Rhein-Main-Odenwald-Rhein-Neckar thematisiert.



Plan: Standort Reinheim

Vor Ort konnten sich die Beteiligten ein Bild davon machen, weshalb es bei wichtigen Infrastrukturprojekten nicht vorwärts geht. Besucht wurden die B 45, deren vierspuriger Ausbau zwischen Groß-Umstadt und Dieburg schon seit Jahren im vordringlichen Bedarf

des Bundesverkehrswegeplans aufgeführt ist, sowie Groß-Bieberau, wo die Umgehung der B 38 ebenfalls im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans gelistet ist. Weiter traf man sich in Reinheim mit Bürgermeister Manuel Feick. Hier ist eine Umgehung der B 426 schon lange überfällig, da insbesondere der Schwerlastverkehr die teilweise sehr enge Ortsdurchfahrt erheblich belastet. Abschließend fanden sich die Teilnehmer in Eschollbrücken ein, wo die geplante Umgehung der L 3097 ebenfalls zu den dringlichen Projekten gehört. Der Landkreise Darmstadt-Dieburg und der Odenwaldkreis haben bereits Anfang 2020 Verkehrsminister Tarek Al Wazir (Bündnis 90/Die Grünen) angeboten, die betroffenen Kommunen bei der Vorfinanzierung dieser Projekte zu unterstützen. Bisher gibt es dazu noch keine Antwort des Ministers. MdL Moritz Promny hat deshalb zu diesem Sachverhalt am 17. November eine kleine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Auf die Antwort können wir gespannt sein.